

**»Dee Rothuisspatze«**

Hoffentlich host du dich rechtzeitig mit Becher ige-dockt, dee Stadtbibilo-thek hodd jetzt e poar Do-ag zoo on bos well mer trie bäi dem schraowe Wetter, Madilde. Dahei uffrum wär au net verkehrt Max, moal durchguck, bos sich es Jo-ahr iwer so ohgesammelt hodd, bevier Chrestdoag widder vill näies dezoa kemmt. Dos senn nur noch e poar Woche.

**Tschesnok unterwegs**

HÜNFELD. Der Kandidat für das Amt des Hünfelder Bürgermeisters, Benjamin Tschesnok, stellt sich am Freitag, 11. Oktober ab 18 Uhr an einem Info-Stand vor dem Haune-Center vor. Am Samstag ist Tschesnok ab 10 Uhr in Mackenzell zu einem Ortsrundgang unterwegs, um sich an der Haustür den Bürgern vorzustellen. Für Sonntag, 13. Oktober ab 11:15 Uhr lädt er die Bürger des Stadtteils Mackenzell zu einem Politischen Frühschoppen in die Gaststätte Goldener Engel ein. Am Mittwoch, 16. Oktober ist Tschesnok ab 13 Uhr in Oberfeld unterwegs. Ab 18 Uhr lädt er interessierte Bürgerinnen und Bürger zum persönlichen Austausch auf den Vorplatz des Bürgerhauses auf eine Grillwurst und Getränke ein.

**Senioren treffen sich**

MICHELSROMBACH. Zum diesjährigen Seniorennachmittag im Buchfinkenland für die Hünfelder Stadtteile Michelsrombach, Oberrombach, Rudolphshan und Oberfeld wird für Sonntag, 13. Oktober ab 14 Uhr im Vereinshaus Michelsrombach eingeladen. Die Organisation liegt in den Händen des Ortsbeirates von Michelsrombach in Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen. Wer auf einen Fahrdienst angewiesen ist, kann sich bis zum 12. Oktober unter 06652 9110160 anmelden.

**Waldbegang am Stallberg**

HÜNFELD. Die Forstbetriebsgemeinschaft Burg-haun lädt ihre Mitglieder für Freitag, 18. Oktober, 14 Uhr zu einem Waldbegang ein. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz Stallberg an der Abzwei-gung B84 Richtung Gro-ßentaft. Themen sind der Waldschutz, das Buchensterben und die Auswir-kungen auf den Arbeits-schutz und den Holzver-kauf. Zum Abschluss tref-fen sich die Teilnehmer um 16:30 Uhr in „Hanno-de Hütt“ in Großentaft. Anmeldungen nimmt die Markt-gemeinde Eiterfeld 06672 92990 (Frau Lie-beck-Schwarz) oder rlie-beck@eiterfeld.de entge-gen.



Elmar Spies erläuterte während der Premierenwanderung auf der Extratour Weinberg die Bedeutung der Schaf- und Ziegenbeweidung zur Offenhaltung der Flächen.

**Extratour Weinberg bestand erste Bewährungsprobe**

100 Wanderer dabei / Zertifizierung durch Deutsches Wanderinstitut

**Hünfeld. Jetzt hat es die Stadt Hünfeld schriftlich: Die neue Extratour Weinberg/Hünfeld erfüllt alle Anforderungen an einen zertifizierten Premiumwanderweg. Torsten Raab, Leiter des Hessischen Verwaltungsstelle des Biosphärenreservats Rhön konnte die Urkunde für die Zertifizierung zur Eröffnung der Extratour an Hünfelds Bürgermeister Stefan Schwenk anlässlich der offiziellen Eröffnung überreichen.**

Die Prüfer vom Deutschen Wanderinstitut lobten in ihrem Zertifizierungsbericht die harmonische und abwechslungsreiche Wanderung durch eine reizvolle, offene Landschaft, wie Raab aus dem Prüfungsbericht zitierte. Besonders angetan waren die Prüfer von der schönen Parklandschaft am „Idyllischen Haselsee“ und den eindrucksvollen Aus-sichten über das Hessische Kegelspiel und die Rhön. Die Tour führe durch ein attrak-tives, offenes Landschafts-mosaik. Zur passenden Jah-reszeit bietet die Durchwan-derung am Weinberg ein sehr reizvolles Erlebnis. Trotz des trüben Winterwet-ters wurden diese Eindrücke der Zertifizierer auch durch die rund 100 Mitwanderer bei der Eröffnungstour be-stätigt. Raab lobte bei der Ur-kundenübergabe, dass es der Rhön sehr gut tue, dass be-sonders der nördliche Teil der Rhön sich so aktiv um die Ausweisung von Premi-

um-Wanderwegen geküm-mert habe. Auch Hünfelds Bürgermeister Stefan Schwenk betonte, dass der Weinberg als Hünfelder Hausberg mit seinen Schät-zen in Flora und Fauna und dem tollen Fernblick zur Rhön und zum Kegelspiel sowie dem Aussichtspunkt Via Regia einfach verdient habe, zum Mittelpunkt einer Extratour zu werden. Er dankte dem Biosphärenre-servat, dem Naturpark Rhön, aber auch den örtli-chen Heimat- und Kultur-vereinen und besonders dem Rhönklub, die sich bei der Planung und Auswei-sung der Tour engagiert hat-ten.

Unter Führung von Ste-



Bürgermeister Stefan Schwenk konnte aus den Händen von Torsten Raab vom Biosphärenreservat Rhön die Urkunde zur Zertifizierung des Premiumwanderwegs Extratour Weinberg entgegennehmen.

phanie Richter vom Rhön-klub Hünfeld/Nüsttal nahm die Teilnehmer dann für die 10,6 Kilometer lange Strecke auf. Sie führt zunächst über Teile des Bienenlehrpfades, wo Torsten Raab über die Be-deutung der Bienenhaltung für Natur und Landschaft berichtete, durch eine ab-wechslungsreiche Hecken-landschaft in die Haselaue. Von dort aus führt der Weg vorbei an der Großenbacher Kirche mit ihrem histori-schen Pfarrhof hinauf zum Aussichtspunkt Via Regia. Dieser Turm, so haben auch die Prüfer anerkennend ver-merkt, bietet einen impos-anten Landschaftsblick und mit dem Fernrohr, in das die Namen von Orten

und Bergen eingespiegelt werden, zahlreiche Beson-derheiten. Entlang des Hö-henzuges des Weinbergs wurden die Wanderer dann durch Schäfer Elmar Spies mit seiner Herde von 450 Schafen und 80 Ziegen in Empfang genommen. Spies berichtete dabei über die Be-deutung der Beweidung die-ser Flächen. Durch die Tiere werde die Landschaft dort offen gehalten und seltene Orchideenarten, Insekten und Vögel, könnten sich an-siedeln. Eindrucksvoll de-monstrierte Spies auch den Einsatz seiner Hunde, um die Herde beieinander zu halten. Weiter ging es über den Höhenzug des Weinber-ges Richtung Landkranken-hauswald und von da aus unterhalb der Kernzone des Naturschutzgebietes Wein-berg über den Taubenberg und den Bomberg zurück zum Haselsee.

Unterwegs durfte auch ei-ne kleine Rast mit Aha's Ex-celsior nicht fehlen, bis sich die Teilnehmer der Wande-rung dann zu Grillwürst-chen und Erfrischungsge-tränken am Café am Hasel-see zum „Schluss-hock“ tref-fen. Joachim Walter, Ranger des Biosphärenreservats, er-läuterte unterwegs auch die notwendigen Pflegema-ßnahmen, die durch den Na-turpark regelmäßig am Weinberg vorgenommen werden, um dieses besonde-re Landschaftsbild zu erhal-ten. Dabei arbeiteten die Ranger und Mitarbeiter des Naturparks eng mit dem Schäferbetrieb zusammen.

**Christbäume für die Innenstadt**

HÜNFELD. Für die Ad-ventszeit ist die Stadt Hünfeld wieder auf der Suche nach stattlichen Weihnachtsbäumen. Grundstückseigentümer aus Hünfeld und dem Hünfelder Land, denen ein Baum, der sich als Weihnachtsbaum eignet, auf ihrem Grundstück zu groß geworden ist, kön-nen sich mit dem städti-schen Bauhof unter Tele-phon (06652) 180171 in Ver-bindung setzen. Der städ-tische Bauhof entfernt den Baum und holt ihn dann ab. In diesem Jahr wird vor dem Rathaus kein stattlicher Weih-nachtsbaum benötigt, da dieser wegen der Bauar-beiten nicht aufgestellt werden kann. Allerdings wird für den Kreisel am Zuse Platz ein hoher Baum benötigt. Im Be-reich der Innenstadt rund um die Baustelle des Rat-hauses sollen kleinere Weihnachtsbäume mit ei-ner Höhe von rund drei Metern als Winterwald aufgestellt werden. Auch dafür sucht der Bauhof ge-eignete Bäume.

**Mackenzell im Zeitenwandel**

MACKENZELL. Der Heim- und Kulturverein feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen und lädt im Laufe des Jahres zu verschiedenen Veranstaltungen gemäß dem Mot-to: Wesst ei noch be's do-mols woar? ein. Der nächste Termin steht für Sonntag, 20. Oktober an: Winfried Schön präsen-tiert einen Videorück-blick über das Dorf- und Vereinsleben von Ma-ckenzell. Die Veranstal-tung findet um 14 Uhr bei Kaffee und Kuchen im Kombigebäude der Feuer-wehr statt.

**Wanderung auf der Wasserkuppe**

HÜNFELD. Eine Rund-wanderung auf der Was-serkuppe unternimmt der Rhönklub Zweigverein Hünfeld am Sonntag, 13. Oktober. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Parkplatz Unsben. Von dort geht es in Fahrgemeinschaften weiter zum Rhön-Info-Zentrum. Die Führung übernimmt Joachim Jen-rich.

**Briefwahl auch online beantragen**

Unterlagen sind im Bürgerbüro in der Innenstadt abholbar

**HÜNFELD. Für die bevorstehenden Bürgermeister-Wahlen in Hünfeld am Sonntag, 3. November, ist schon heute Briefwahl möglich.**

Die Unterlagen können nach Angaben des Wahlamtes online unter [www.huenfeld.de](http://www.huenfeld.de) beantragt oder gegen Vorlage der Wahlbenach-

richtigung und eines Aus-weisdokumentes im Bürger-büro in der Innenstadt (Mit-telstraße 9) abgeholt wer-den. Damit wird geprüft, ob die Wählerinnen und Wähler im Wahlverzeichnis ein-getragen sind.

Das Bürgerbüro ist mon-tags bis mittwochs von 8 bis 13 Uhr, dienstags von 14:30

bis 17 Uhr, donnerstags von 8 bis 19 Uhr sowie freitags von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Briefwähler können im Bürgerbüro in der Mittelstraße 9 auch vor Ort bereits wählen. Dort stehen eine Wahlkabi-ne und eine Wahlurne für die Stimmabgabe zur Verfü-gung.

[www.huenfeld.de](http://www.huenfeld.de)

**Aktuelles zum Förderprogramm**

HÜNFELD. Über den aktuel-len Stand des Förderpro-gramms „Dorfentwicklung“ des Landes Hessen infor-miert Bürgermeister Stefan Schwenk am Mittwoch, 16. Oktober, ab 19 Uhr in der Stadthalle Kolpinghaus. Er gibt einen Überblick über die laufenden und abge-schlossenen kommunalen Maßnahmen und einen Ausblick auf zukünftige Pro-jekte. Außerdem wird Hel-

mut Vogler, Fachdienst Re-gionalentwicklung beim Landkreis Fulda, über die überarbeitete Förderrichtli-nie und die Änderungen bei kommunalen und privaten Arbeiten berichten. Eine An-tragstellung für neue Projek-te ist noch bis 31. Dezember 2020 möglich. Die derzeiti-ge Förderquote bei kommuna-len Projekten beträgt 65, bei privaten 35 Prozent der förderfähigen Nettokosten.